Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden (Hym.).

Von Dr. **H. Hedicke**, Berlin-Steglitz.

XI.

Neue Eucoilinen vom Bismarckarchipel.

(Mit 1 Abbildung.)

Unter den Supplementen der Cynipidensammlung des Berliner Zoologischen Museums befindet sich eine kleine Ausbeute von Cynipiden vom Bismarckarchipel, die in den Jahren 1896—97 von Dahl sämtlich in der Umgebung von Ralum auf Neupommern gesammelt worden sind. Es sind die ersten Cynipiden, die aus diesem Teil des indo-australischen Faunengebietes bekannt werden. Sie gehören sämtlich neuen Arten an, von denen eine den Typus eines neuen Subgenus bildet. Das Material ist leider zu gering — es umfafst nur acht Exemplare — und unsere Kenntnis der Cynipidenfauna der Nachbargebiete noch zu mangelhaft, um irgendwelche Schlüsse hinsichtlich der Beziehungen zu den benachbarten Faunen zu ermöglichen.

Cothonaspis (*Cothonaspis*) *novae pomeraniae* n. sp.

♀. Kopf und Thorax dunkel-kastanienbraun; Thorakalnähte fast schwarz, Antennen und Abdomen rotbraun, Mandibeln, Beine und Flügelgeäder gelbbraun.

Glatt und glänzend. Kopf von vorn gesehen etwas höher als breit, von oben gesehen fast doppelt so breit wie lang, Clypeus mitten mit einem breiten Längskiel, zu beiden Seiten desselben mit je einem Längseindruck, Wangen mit einer feinen Furche vom unteren Augenrand zur Mandibelbasis. Antennen so lang wie Kopf und Thorax zusammen, mit neungliedriger Keule, Scapus birnförmig, fast doppelt so lang wie dick, Pedicellus wenig länger als dick, 2. Geifselglied doppelt so lang wie dick, 3. wenig länger als dick, ebenso die Keulenglieder, nur das Endglied um die Hälfte länger als dick.

Thorax etwas mehr als doppelt so lang wie breit, Propleuren und Seiten des Propodeums sehr kurz weifsfilzig behaart; Napf das Scutellums grofs, eiförmig, am Ende mit einem kreisrunden Grübchen, jederzeit mit einigen eingestochenen Punkten. Flügel das Abdomen weit überragend, Radialzelle $2^1/_2$mal so lang wie breit, 1. Abschnitt der Radialis dreimal so lang wie der 3. der Subcostalis, 2. Radialisabschnitt doppelt so lang wie der 1.

Abdomen eiförmig, seitlich komprimiert, so lang wie der Thorax, um die Hälfte länger als hoch.

Länge: 2 mm.

1 ♀ Ralum, am Strande (Dahl leg.).

Eucoila (*Hexamerocera*) *insularis* n. sp.

♀. Gelbbraun, Augen grau, Thorakalnähte dunkler braun, Mundteile, Antennen, Tegulae, Flügelgeäder und Beine honiggelb, Abdomen etwas heller als Kopf und Thorax.

Glatt und glänzend. Kopf von vorn gesehen so breit wie hoch, breiter als der Thorax, Antennen etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, Scapus kaum länger als der Pedicellus, dieser fast kuglig, 2. Geifselglied halb so dick wie der Pedicellus, doppelt so lang wie dick, 3.—5. allmählich kürzer und dünner werdend, 6. fast so grofs wie der Scapus, zuweilen kaum kleiner als die folgenden Keulenglieder, so dafs dann die Keule siebengliedrig erscheint, Keulenglieder wenig länger als dick.

Pronotum und Propodeum schwach weifslich behaart, Scutum zuweilen mit dunkleren Längsstrichen, Scutellum vom Scutum durch eine tiefe Querfurche getrennt, stark gerunzelt, vorn mit zwei glatten Grübchen, Napf lanzettlich, halb so lang wie das Scutellum. Flügel irisierend, am Rande sehr lang bewimpert, Radialzelle fast doppelt so lang wie breit.

Petiolus so lang wie dick, 2. Tergit am Vorderrand mit schwachem, weifslichem Haarkranz, Abdomen so lang wie Kopf und Thorax zusammen, seitlich schwach komprimiert, im Umrifs eiförmig.

Länge: 1 mm.

4 ♀♀ Ralum, 6.—12. II. 97 (Dahl leg.).

Eucoila (*Eucoila*) *ralumensis* n. sp.

♀. Kopf und Thorax kastanienbraun, Abdomen gelbbraun, Mundteile, Beine und proximale Antennenhälfte sowie das Flügelgeäder wachsgelb, distale Hälfte der Antennen braun.

Glatt und glänzend. Kopf von vorn gesehen fast kreisrund, kaum breiter als hoch, von oben gesehen fast doppelt so breit wie lang. Antennen körperlang, Keule achtgliedrig, Scapus fast um die Hälfte länger als dick, Pedicellus so dick wie der Scapus, kaum länger als dick, 2.—4. Geifselglied halb so dick wie Scapus und Pedicellus, 2. dreimal, 3. doppelt so lang wie dick, 4. etwas länger als das 3., Keulenglieder langgestreckt, dreimal so lang wie dick, untereinander fast gleich grofs.

Thorax fast kugelig, Napf des Scutellums sehr klein, eiförmig, mit einem kreisrunden Grübchen nahe der Mitte, Propodeum an der Basis kurz filzig weifs behaart. Flügel stark irisierend, das Abdomen weit überragend, am Rande sehr lang bewimpert, Radialzelle $2^1/_2$ mal so lang wie breit.

Petiolus sehr kurz, Abdomen seitlich stark komprimiert, etwas länger als der Thorax, im Umrifs breit eiförmig.

Länge: 1,1 mm.

1 ♀ Ralum (Dahl leg.).

Erisphagia subg. *Hexarhoptra* nov.

Antennen des ♀ dreizehngliedrig mit deutlich abgesetzter sechsgliedriger Keule, Schaft kaum länger als der Pedicellus, dieser fast kuglig. Thorax glatt, glänzend, Parapsidenfurchen fehlend. Abdomen kurz gestielt, ohne Haarbinde. Typus:

Hexarhoptra cerina n. sp.

♀. Kopf und Thorax gelbbraun, Thorakalnähte fein dunkelbraun gesäumt, Abdomen blafsgelb, Flügelgeäder und Beine weifslich.

Glatt und glänzend. Kopf von vorn gesehen fast kreisrund, von oben gesehen doppelt so breit wie lang, Wangen durch flache, etwas dunkler gefärbte Furchen vom Gesicht getrennt. Antennen etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, Scapus und Pedicellus kaum länger als dick, letztere nur unmerklich kürzer als der Scapus, 2.—6. Geifselglied halb so dick wie der Pedicellus, um die Hälfte länger als dick, Keulenglieder etwas dicker als der Scapus, wenig länger als dick.

Thorax bis auf wenige Filzhärchen am Propodeum kahl, glatt und glänzend, Scutellum an der Basis mit zwei queren, durch eine feine Leiste voneinander getrennten Grübchen, Napf sehr klein, oval, am Grunde mit wenigen eingestochenen Punkten, Scutellarränder mit einer halbkreisförmigen Reihe grober Punkte besetzt. Flügel das Abdomen überragend, stark irisierend, Geäder sehr undeutlich, Radialzelle doppelt so lang wie breit.

Petiolus sehr kurz, schwach gerunzelt, Abdomen so lang wie Kopf und Thorax zusammen, seitlich komprimiert, im Umrifs rundeiförmig, wenig länger als hoch.

Länge: 1 mm.

1 ♀ Ralum, am Strande (Dahl leg.).

Eucoilidea quadrisulcata n. sp.

♀. Schwarz, Mundwerkzeuge, Antennen und Tegulae gelbbraun, Stirn und Scheitel zuweilen pechbraun, Flügelgeäder und Beine honiggelb, Abdomen rotbraun, Mitte der Seiten schwarzbraun, Petiolus schwarz. Bei einem Stück ist das Prosternum rotbraun.

Glatt und glänzend. Kopf von vorn gesehen dreieckig, breiter als lang, von oben gesehen mehr als doppelt so breit wie lang, breiter als der Thorax, Wangen halb so lang wie die Augen. Antennen fast so lang wie der Körper, vom dritten Gliede an fein längsrunzlig und anliegend weifslich behaart, Scapus kaum länger als der Pedicellus, wenig länger als dick, dieser fast kuglig, 2. Geifselglied etwas dünner als der Pedicellus, viermal so lang wie dick, schwach, aber deutlich gekrümmt, 4. und folgende allmählich kürzer und dicker werdend, Endglied fast doppelt so dick

wie das 2., um die Hälfte länger als dick. Kopf auf der Vorderseite sehr zerstreut fein weifslich behaart.

Thorax bis auf den feingerunzelten abschüssigen Teil des Scutellums und das ebenso gerunzelte Propodeum glatt und stark glänzend, sehr zerstreut weifslich behaart, Parapsidenfurchen breit und durchlaufend, sie vereinigen sich kurz vor dem Scutellum und bilden hier einen kurzen Kiel, zwei an den Hinterecken des Scutums beginnende, breite und runzlig skulptierte Furchen ziehen sich an den Seitenrändern des Scutums entlang und vereinigen sich vorn mit den Parapsidenfurchen. Die Ränder dieser vier Furchen sowie alle Thorakalnähte schwach weifslich bewimpert. Napf des Scutellums

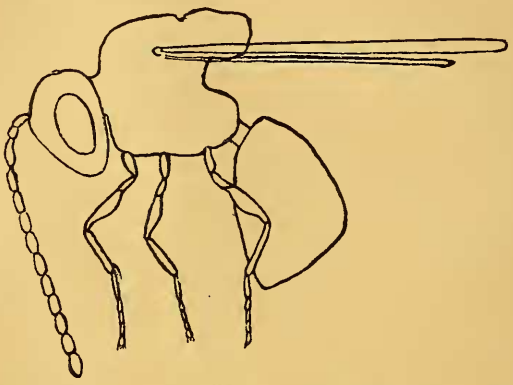

Fig. 1. *Eucoilidea quadrisulcata* n. sp. Profilansicht.

deutlich gewölbt, grofs, fast die ganze Dorsalfläche des Scutellums einnehmend, mit einer grofsen flachen Grube nahe der Mitte, seitlich mit je einer sehr feinen Punktreihe. Scutellum vom Scutum durch eine tiefe Querfurche getrennt (vgl. Abbildung), vorn jederseits mit zwei tiefen, glatten Grübchen, hintere Fläche mit sehr langen, abstehenden Wimperhaaren besetzt. Propodeum mit zwei glatten, nach hinten schwach divergierenden Längsfurchen. Flügel das Abdomen weit überragend, bewimpert und behaart, Radialzelle grofs, doppelt so lang wie breit.

Petiolus so lang wie dick, grob gerunzelt. Abdomen etwas kürzer als der Thorax, stark seitlich komprimiert, von der Seite gesehen birnförmig, das zweite Tergit bedeckt alle übrigen.

Länge: 1,4—1,7 mm.

2 ♀♀ Ralum, 24.—25. IX. 96 am Strande auf Pflanzen (Dahl leg.).